Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 1

Rubrik: Lehrerzimmer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrerzimmer.

Den neuen Rollegen vom Rhonestrand! Wir haben die große Freude, zirka 170 werte Rollegen aus dem Oberwallis heute als Neuabonnenten bei uns begrüßen zu können. Ihnen allen herzlichen Willkomm, besonders den beiden verehrten Führern der Truppe, Hrn. Staatsrat J. Burgener und Hrn. Schulinspektor J. Werlen. Wallis hatte seit 17 Jahren sein eigenes Schulblatt, "Erziehungsfreund", das von den beiden Sh. Dr. 2. Mener und Schulinspektor 3. Berlen in vorzüglicher Beise geleitet worden ift. Bon dem lettgenannten herrn Schriftleiter ist dem Erziehungsamte der ebenso großzügige als uneigennütige Antrag unterbreitet worden, an Stelle des kantonalen Schulblattes die "Schweizer-Schule" treten zu lassen. Bei den Do. Schulinspektoren wie auch bei weitern Gruppen von Lehrern und Schulmännern fand dieser Antrag fo freudige Bustimmung, daß das hohe Erziehungsamt im hinblick auf diese und weitere Gründe sich entschloß, die "Schweizer-Schule" als vorgeschriebenes padagogisches Blatt zu erklären und den Bezug des Blattes aus staatlichen Mitteln in der Beise zu un= terstüten, daß der einzelne Bezieher weniger als die Halfte des Jahrespreises zu tragen hat. Die Lehrerschaft wird ein folches Entgegenkommen des Erziehungsamtes zu schäten wissen.

Unserm Dank und Willsommgruß fügen wir noch die aufrichtige Bitte bei, die werten Walliser Kollegen, besonders der bisherige Schristleiter DD. Schulinsspektor Werlen, mögen Wochenblatt wie Beilagen recht oft mit ihren geschätzen Beiträgen beehren. Für die Worte der Anerkennung, die bei Anlaß der Einführung der "Schweizer-Schnle" gewidmet wurden, danken wir ganz besonders und werden uns erlauben, in nächster Nummer einiges davon unsern verehrten Lesern mitzuteilen.

Die Schweizer Kriegsgeschichte, im Auftrage des schweizerischen Generalsstabes bearbeitet, sollte jeder Oberschule, 4.—8. Klasse, zur Verfügung stehen. Die zuständigen Stellen sollten sich bei der Druckschriftenverwaltung des Oberkriegsstommissariates in Vern darum bemühen, daß der Vorzugspreis von Fr. 7.20 für das ganze Werk (statt 12 Fr., wie es im Buchhandel erhältlich sein wird) auch für Lehrer und Schulen zugestanden wird. Sind doch sie die Nächstliegenden, welche die Absichten dieses Geschichtswerkes, die schweizerische Bevölkerung für die schweizerische Geschichte zu interessieren, zu unterstüßen vermögen. Man denke an den staatsbürgerlichen Unterricht, an die Fortbildungsschule und die Kekrutenvorsbereitungskurse.

Ein Abonnent. Anonyme Anfragen können leider nicht berücksichtigt wers den. Uebrigens dürfte Ihre Frage wohl mehr nur eine rhetorische sein, deren Beantwortung zum vornherein gegeben ist. Auf Wiedersehen ein andermal; aber dann bitte um Ihren werten Namen.

Retrolog über Herrn Alt-Lehrer Helfenberger erscheint in nächster Nummer.